

embrace the future

June 16-26, 2020

Düsseldorf
www.drupa.com




drupa

no. 1 for printing
technologies

drupa 2020 – Pressemeldung Nr. 9 / 13.06.2018

drupa Preis 2018 wurde an Dr. Lisa Handel verliehen

Dingen eine andere Bedeutung beimessen

Für ihre Dissertation „Maschinengeschichten und Prozesswelten. Interferenzmuster des Ontomedialen zwischen Technowissenschaften und Prozessphilosophien“ wurde Dr. Lisa Handel (33) mit dem *drupa Preis 2018* ausgezeichnet. In ihrer an der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf verfassten Doktorarbeit regt die Kultur- und Medienwissenschaftlerin insbesondere mit Blick auf die zunehmende Computerisierung und Digitalisierung aller Lebensbereiche zu einem neuen Denken an.

Ausgelobt und gestiftet wird der mit 6000 Euro dotierte drupa Preis alljährlich von der Messe Düsseldorf. Gerichtet ist die Auszeichnung an eine an der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf vollbrachte geisteswissenschaftliche Höchstleistung. Überreicht wurde der drupa Preis in diesem Jahr von Claus Bolza-Schünemann (Vorstandsvorsitzender der Koenig & Bauer AG und Vorsitzender des drupa-Komitees), Hans Werner Reinhard (Geschäftsführung Messe Düsseldorf), Prof. Dr. Andrea von Hülse-Esch (Prorektorin für Internationales der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf), Prof. Dr. Ulrich Rosar (Dekan der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf) und Prof. Dr. Reinhold Görling (Institut für Kultur- und Medienwissenschaft an der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf). Die Verleihung des drupa Preises fand am 13. Juni 2018, im 40. Jahr seines Bestehens, in feierlicher Atmosphäre im Beisein geladener Gäste im Industrie-Club Düsseldorf statt.

Dem drupa-Preiskomitee – ihm gehören die Rektorin und ein Prorektor der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, der Vorsitzende des drupa-Komitees


Messe
Düsseldorf

Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 10 10 06
40001 Düsseldorf
Messeplatz
40474 Düsseldorf
Germany

Telefon +49 (0) 2 11/45 60-01
Telefax +49 (0) 2 11/45 60-6 68
Internet www.messe-duesseldorf.de
E-Mail info@messe-duesseldorf.de


Geschäftsführung:
Werner M. Dornscheidt (Vorsitzender)
Hans Werner Reinhard
Joachim Schäfer
Bernhard Stempfle
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Thomas Geisel

Amtsgericht Düsseldorf HRB 63
USt-IdNr. DE 119 360 948
St.Nr. 105/5830/0663

Mitgliedschaften der
Messe Düsseldorf:

 The global
Ufi Association of the
Exhibition Industry

 Ausstellungs- und
Messe-Ausschuss der
Deutschen Wirtschaft

 FKM – Gesellschaft zur
Freiwilligen Kontrolle von
Messe- und Ausstellungszahlen

Öffentliche Verkehrsmittel:
U78, U79: Messe Ost/Stockumer Kirchstr.
Bus 722: Messe-Center Verwaltung

embrace the future

June 16-26, 2020

Düsseldorf
www.drupa.com



drupa

no. 1 for printing
technologies

und der Vorsitzende der Geschäftsführung der Messe Düsseldorf an – lagen auch in diesem Jahr wieder einige höchst interessante Doktorarbeiten zur Bewertung vor, schildert Claus Bolza-Schünemann zu Beginn seiner Laudation auf die diesjährige Preisträgerin, die 33-jährige Kultur- und Medienwissenschaftlerin Lisa Handel. Für den drupa Preis 2018 nominiert waren insgesamt fünf der in den Jahren 2016 und 2017 erfolgreich an der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf durchgeführten und verteidigten Dissertationen. Angefertigt wurden die Doktorarbeiten in unterschiedlichen Fachbereichen, namentlich der Romanistik, Germanistik, Kultur- und Medienwissenschaft, Kunstgeschichte und Allgemeinen Sprachwissenschaft.

Alle Nominierten, dabei handelt es sich ausschließlich um Wissenschaftlerinnen, hätten sich durch überdurchschnittliche Leistungen hervorgetan: „Vier Dissertationen waren mit der Bestnote *summa cum laude*, eine mit *magna cum laude*, der zweitbesten Note, bewertet worden. Das allein verdient Hochachtung und ist zu beglückwünschen“, sagt Claus Bolza-Schünemann.

Bei der mit dem drupa Preis 2018 ausgezeichneten Dissertation „Maschinengeschichten und Prozesswelten – Interferenzmuster des Ontomedialen zwischen Technowissenschaften und Prozessphilosophien“ handelt es sich laut Expertenmeinung, um eine „außergewöhnlich komplexe und innovative Untersuchung, in der aktuelle Entwicklungen der Allgegenwart der Computerisierung aus medienphilosophischer Perspektive diskutiert werden“. Die Preisträgerin Lisa Handel greife darin „die Einsichten und Annahmen der Prozessphilosophie namhafter und bedeutender Philosophen wie Henri Bergson, Alfred North Whitehead und Gilles Deleuze auf und verbindet sie mit den Theorien und Praktiken der Technowissenschaften, einschließlich der ‚Digital Science‘ und der Quantenphysik. Mit ihrer Dissertation sei der Preisträgerin nicht nur „ein beeindruckender Beitrag zur Verbindung von Wissenschaft und Geist („science und humanities“) gelungen, begründet Prof. Dr. Ulrich Rosar

embrace the future

June 16-26, 2020

Düsseldorf
www.drupa.com



drupa

no. 1 for printing
technologies

die Nominierung von Lisa Handel. Gleichzeitig stelle die Kultur- und Medienwissenschaftlerin in ihrer Doktorarbeit „bedeutsame Denkfiguren bereit, das drängende Problem der Ökologie als ein Verhältnis von Relationen umfassender zu verstehen“.

In ihrer ausgezeichneten Dissertation zeige Lisa Handel, dass Veränderungen nicht schlicht stattfinden, im Sinne von „heute so und morgen so“, sondern sich in allen Lebensbereichen unablässig prozessual vollziehen, erläutert Claus Bolza-Schünemann. Anhand der Beispiele Buchdruck, Dampfmaschine und Telefon, deren Entwicklung und deren Beeinflussung der Gesellschaft Claus Bolza-Schünemann in seiner Laudatio zeitlich rafft, macht der drupa-Ausstellerpräsident die Intention der preisgekürten Dissertation deutlich. Die eingesetzten Werkstoffe und Techniken sind nicht allein Mittel zum Zweck, sondern nehmen immer auch unmittelbar aus sich heraus Einfluss auf das Geschehen. Andererseits hebt Lisa Handel in ihrer Arbeit hervor, dass der Mensch nicht passiver Beobachter der Prozesse ist, sondern „wir gestalten sie durch unser Tun aktiv mit“. Aus dieser Sicht seien auch aktuelle Geschehen wie Flüchtlings- und Finanzkrisen, Immobilienblasen, Umweltkatastrophen oder auch der Klimawandel zu betrachten, die im Sinne Lisa Handels keine plötzlich auftretenden Ereignisse, sondern viel mehr Zwischenergebnisse von Prozessen seien, die wir nachhaltig mitbeeinflusst haben.

Der Transcript Verlag hat die mit dem drupa Preis 2018 ausgezeichnete Dissertation unter dem Titel „Ontomedialität: Eine medienphilosophische Perspektive auf die aktuelle Neuverhandlung der Ontologie“ in sein Programm aufgenommen. Erscheinen soll das 400 Seiten umfassende Werk noch in 2018 (ISBN 3837640590, 9783837640595).

embrace the future

June 16-26, 2020

Düsseldorf
www.drupa.com



drupa

no. 1 for printing
technologies

Zur Preisträgerin

Dr. Lisa Handel wurde am 18. Januar 1985 in Duisburg geboren. Nach dem Abitur folgte das Studium der Kultur- und Medienwissenschaften an der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. 2009 Studienabschluss (Masters of Arts, M.A.). 2010 Beginn der Dissertation über „Maschinengeschichten und Prozesswelten. Interferenzmuster des Ontomedialen zwischen Technowissenschaften und Prozessphilosophien“. Erfolgreiche Disputation im Dezember 2016 und Abschluss der Dissertation mit Bestbewertung *summa cum laude*. Dr. Lisa Handel war während ihrer Promotion wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kultur- und Medienwissenschaften der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Derzeit ist Lisa Handel als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum Gender Studies Köln (GeStiK) der Universität zu Köln tätig.

Zum drupa Preis

Mit dem 6.000 Euro dotierten drupa Preis zeichnet die Messe Düsseldorf alljährlich seit 1978 eine herausragende, an der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf angefertigte Dissertation aus. Das Preisgeld dient der Publikation und Verbreitung der ausgezeichneten geisteswissenschaftlichen Arbeit. Über die Vergabe des drupa Preises entscheidet ein Fachgremium bestehend aus Rektorat und Prorektorat der Heinrich-Heine-Universität (HHU) Düsseldorf, dem Vorsitzenden des drupa-Komitees und dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Messe Düsseldorf.

Ihr Kontakt

Pressereferat drupa 2020

Julia Lauber Tel: +49 211-4560 996

E-Mail: LauberJ@messe-duesseldorf.de

Michelle Pietsch Tel: +49 211-4560 465

E-Mail: PietschM@messe-duesseldorf.de

Fax: +49 211-4560 87996

Weitere Informationen unter www.drupa.de und folgenden sozialen Netzwerken:

Twitter: www.twitter.com/drupa2016

Facebook: www.facebook.com/drupa.tradefair

Xing: www.xing.com/net/pri2b1dd0x/drupa

LinkedIn: www.linkedin.com/groups/drupa-print-media-messe-4203634/about

